



Diakonisches Werk
Schweinfurt e. V.
Gymnasiumstr. 16
97421 Schweinfurt

www.diakonie-schweinfurt.de

Jahresbericht 2012

Schweinfurt, im Mai 2013

JAHRESBERICHT 2012



Liebe Freunde
der Diakonie Schweinfurt,
liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich für die Diakonie Schweinfurt interessieren. Wir haben einige Fakten für Sie notiert, wohl wissend, dass es nur ein Ausschnitt ist. Es dominieren die Informationen, es fehlen die Geschichten der Menschen, für die wir Tag und Nacht da sind. Wo hätten wir anfangen sollen und wo aufhören. Jeder von Ihnen kennt das Auf und Ab des Lebens, die Notwendigkeit von Rat, wenn ein Freund nicht mehr weiter weiß, die Notwendigkeit von Hilfe, wenn mal gar nichts mehr da ist, und die Notwendigkeit von Pflege, wenn bei Krankheit die Familie nicht zur Verfügung steht.

Vielen tausend Menschen konnten wir auch in diesem Jahr helfen. Dabei haben sehr viele mitgearbeitet, Pflegekräfte und Bürokaufleute, Sozialpädagoginnen und Psychologinnen, Erzieherinnen und Betriebswirtinnen, Reinigungskräfte und Köchinnen, natürlich waren auch männliche Mitarbeitende dabei. Und sehr viele haben ehrenamtlich mitgewirkt. Gerade auch sie haben uns bereichert.

Ich danke sehr für ein so starkes Team, angefangen von meiner Stellvertreterin Rosemarie Seßner bis hin zu denen, die nur mal ein paar Wochen ein Praktikum machen. Es ist toll, was wir gemeinsam schaffen mit all unseren Stärken und Tugenden und trotz all unserer Schwächen.

Ich danke sehr für jedes gute Wort und jede hilfreiche Kritik.

Wir lernen jeden Tag und wollen auch die Augen offen haben für das, was besser gehen kann. Insbesondere die Tatsache, dass wir manchmal zu wenig Personal haben, um immer im richtigen Moment an der richtigen Stelle zu sein, belastet uns. Oft fehlt Geld für mehr Personal, immer öfter suchen wir aber auch vergeblich nach dem geeigneten Mitarbeitenden. – Gerne spreche ich mit Ihnen persönlich über dieses Thema. Ich danke sehr für Ihre Unterstützung mit Spenden und Kollekten oder auch mal einer Erbschaft. Das tut vor allem denen gut, die von uns Hilfe erwarten.

Mit den besten Grüßen

Jochen Keßler-Rosa
(Vorstand)

Die Bezirksstelle der Diakonie in Schweinfurt **Kirchliche Sozialarbeit und besondere Hilfsangebote**

Nach kirchlichem Recht in Bayern gehört zu jedem Dekanatsbezirk eine Bezirksstelle der Diakonie. Sie bildet die Brücke zwischen den Gemeinden im Dekanat und den diakonischen Einrichtungen und gibt Impulse für diakonisches Handeln. Verbunden damit ist vor allem auch die Vertretung diakonischer Themen in zahlreichen Gremien der kommunalen Ebene.

In Schweinfurt hat sich die Bezirksstelle über Jahrzehnte sehr gut entwickelt. Zur Basisarbeit der kirchlichen allgemeinen Sozialarbeit (KASA), mit der offenen Tür für jeden, kommen zahlreiche Projekte und Dienste, die teilweise nach ihrer Anlaufzeit in die Selbständigkeit „entlassen“ wurden, so z. B. die Suchtberatung und die Schwangerenberatung. Heute sind unter der Adresse „An den Schanzen 6“ in der Bezirksstelle, neben der klärenden persönlichen Beratung und der Hilfe in allen Fragen der Armut, folgende Dienste angesiedelt:

- Die Asylbewerberberatung mit seit Dezember wieder zwei Mitarbeitenden, die für die Region Schweinfurt und Bad Neustadt zuständig sind und über 300 Flüchtlinge zu betreuen haben.
- Die Wohnungslosenhilfe mit der Verantwortung für die Wärmestube und das „Probewohnen“ im Adolf-von-Kahl-Haus.
- Die Leitung der Bahnhofsmision, deren Haupt- und Ehrenamtliche in gemeinsamer Trägerschaft mit „IN VIA“ natürlich direkt am Hauptbahnhof Dienst tun. Neu dabei ist das Angebot der Reisebegleitung für Hilfebedürftige.
- und das Seniorenausflugsprogramm (für alle Gemeinden im Dekanat). Höhepunkt ist wieder die Sommerliche Reise mit Bus und Schiff auf dem Main (am 1. August 2013). Es werden wieder 300 Reiselustige aus allen Gemeinden des Dekanates dabei sein.

Ein Schwerpunkt für alle Dienste liegt in Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen und der Fortbildung in der Ehrenamtsakademie.

Noch recht neu ist das Armut-Präventionsprojekt "f.i.t." unserer Landeskirche. In dem f.i.t.-Projekt sind neben Herrn Fuchs inzwischen über 20 Ehrenamtliche im Einsatz zur konkreten Beratung und Ermutigung für Menschen, die zu wenig Geld zum geregelten Leben haben.

Wichtig sind für die Bezirksstelle auch die Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk, der Schweinfurter Tafel, den Job-Centern, dem Seniorenbüro der Stadt und anderen Initiativen, sowie die Geschäftsführung für die Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege Schweinfurt. So bildet die Bezirksstelle einen zentralen Ort im Diakonischen Werk Schweinfurt und damit auch für Kirche und Gesellschaft im Dekanat Schweinfurt. Zudem wird die Bezirksstellenarbeit für die Dekanate Rügheim, Bad Neustadt, Kitzingen und Castell im Auftrag der Diakonie Bayern koordiniert. Die Leitung der Bezirksstelle teilen sich Jochen Keßler-Rosa, Uwe Kraus und Helmtrud Hartmann.

Stationäre Altenpflege



Barbara Mayerhofer

Theresiensitt Bad Kissingen:

Das Pflegeheim liegt in zentraler Lage von Bad Kissingen, der bekanntesten Kurstadt Deutschlands. Die Innenstadt ist bequem in wenigen Minuten zu erreichen.

Das Angebot reicht von einer ganzheitlichen, engagierten Pflege und Betreuung für 67 Bewohner nach neuesten Entwicklungen und Erkenntnissen bis hin zur konfessionsübergreifenden Seelsorge und regelmäßigen Gottesdiensten. Der schattige Garten wird von den Bewohnern gern als Treffpunkt mit anderen genutzt. Der große Festsaal bietet sich für Feierlichkeiten aller Art, die durch die hauseigene Küche unterstützt werden können, an.



Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
62	69	2.400.000 €	2.500.000 €

MDK-Note: 1,2

Katharinenstift Bad Kissingen:

Unter dem Namen Katharinenstift werden sowohl Wohnungen für 35 ältere Mitbürger, die sich noch selbst versorgen können, als auch ein Pflegeheim für 56 pflegebedürftige Menschen angeboten. Die Einrichtungen liegen etwas außerhalb der Kernstadt Bad Kissingens mit einem großzügigen Blick auf das Saaletal. Highlight ist die neu gestaltete Gartenanlage, die auch für den entspannten Aufenthalt Demenzerkrankter geeignet ist. Der enge Kontakt zur Montessori-Schule sorgt für ein abwechslungsreiches Leben von Jung und Alt.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
34	41	400.000 €	1.500.000 €
Wohnheim	1	50.000 €	180.000 €

MDK-Note 1,0

Seniorenhaus Kramerswiesen Oerlenbach

Das Seniorenhaus Kramerswiesen liegt in der Großgemeinde Oerlenbach und bietet mit seinem Hausgemeinschaftsmodell Platz für 47 pflegebedürftige Bewohner. In jeder Hausgemeinschaft leben bis zu 12 Bewohner, die die Möglichkeit haben, kleine hauswirtschaftliche Tätigkeiten zu übernehmen oder sich in der Couchecke auszuruhen. Ein breit gefächertes Betreuungsangebot und der liebevoll bepflanzte Innenhof sorgen für einen angenehmen Tagesablauf.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
44	47	1.700.000 €	1.800.000 €

MDK-Note 1,0

Pflegezentrum Maininsel

Das Pflegezentrum bietet auf drei Stockwerken für 114 pflegebedürftige Menschen in Ein- und Doppelzimmern einen grandiosen Ausblick auf den Main und die Stadt Schweinfurt. Die zahlreichen Nischen auf den Wohnbereichen sorgen für allerlei Kurzweil und Entspannung.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
93	95	3.800.000 €	3.900.000 €

MDK-Note 1,0

Wilhelm-Löhe-Haus

Das größte Haus der Diakonie liegt im Zentrum von Schweinfurt und bietet neben der pflegerischen Betreuung für 158 Menschen auch Wohnmöglichkeiten für rüstige, ältere Menschen. In der Tagespflege, die täglich, außer sonntags, geöffnet ist, können bis zu 15 Personen betreut werden. Der großzügige, neu gestaltete Garten, aber auch das Kaffee, laden zum Verweilen ein.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
144	147	5.600.000 €	5.500.000 €
Tagespflege 3	5	200.000 €	200.000 €

MDK-Note 1,3

Paul-Gerhardt-Haus

Der große Wohnkomplex bietet in 59 Appartements Platz für ältere Menschen, die sich selbst versorgen können aber auch an geselligen Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
2	1	400.000 €	400.000 €

Ambulante Altenhilfe



Diakoniestation Schweinfurt Land

Die Diakoniestation Schweinfurt-Land hat ihren Hauptsitz in Sennfeld. In Gochsheim, Schwebheim und Niederwern befinden sich jeweils Außenstellen. Es werden insgesamt rund 280 Patienten von 46 Pflegekräften betreut.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
47	45	1.600.000 €	1.700.000 €

MDK-Note: 1,8

Diakoniestation Schweinfurt Stadt

Bei der Diakoniestation Schweinfurt Stadt werden rund 180 Patienten von 36 Pflegefach- und Pflegehilfskräften versorgt. Die Station ist darüber hinaus Träger von drei Betreuungsgruppen.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
37	36	1.050.000 €	1.100.000 €

MDK-Note: 1,8



Diakoniestation Bad Kissingen

Die Diakoniestation Bad Kissingen hat ihren Stützpunkt im Theresienstift in Bad Kissingen. Es werden rund 50 Patienten ausschließlich im Stadtgebiet von 13 Mitarbeitenden gepflegt. Neben den pflegerischen und medizinischen Verrichtungen wurden verstärkt Betreuungsleistungen nachgefragt, weshalb die Errichtung einer Betreuungsgruppe geplant ist.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
14	10	350.000 €	370.000 €

MDK-Note: 1,3

Hilfen im Alltag

Das Projekt „Hilfen im Alltag“ unterstützt ältere Menschen bei Verrichtungen des alltäglichen Lebens. Hierzu zählen neben den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen auch die Begleitung bei Arztbesuchen, Einkaufsdienste und gesellige Aktivitäten. Der Dienst ist in Stadt und Landkreis Schweinfurt tätig. Mit sieben Mitarbeitenden (in Teilzeit) werden rund 80 Patienten betreut.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
12	14	150.000 €	160.000 €

Fachstelle für (pflegende) Angehörige im Landkreis Schweinfurt

Die Aufgaben der Fachstelle erstrecken sich über die psychosoziale Beratung von pflegenden Angehörigen und Patienten, Angehörigenschulungen, Vermittlung von unterstützenden Diensten, sowie die Schaffung von niedrigschwelligen Entlassungsangeboten in Form von Betreuungsgruppen und der Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern.

Bezirks-Modellprojekt „Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön“

Das Modellprojekt trägt dazu bei, dass gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen möglichst lange in der gewohnten und vertrauten Umgebung leben können. Die Umsetzung dieser Zielstellung erfolgte im Jahr 2012 wieder durch zahlreiche Projekte. So wurde ein Kurs mit 36 Fortbildungseinheiten zum Thema „Depression und andere gerontopsychiatrische Erkrankungen“ für Mitarbeitende ambulanter Pflegedienste angeboten. Daneben wurden zahlreiche Schulungen und Impulsvorträge unter anderem für Mitarbeitende der Bundespolizei und Arztpraxen durchgeführt.

Mitarbeiter 2011	Mitarbeiter 2012	Umsatz 2011	Umsatz 2012
2	1	140.000 €	130.000 €

Betreuungsgruppen in Stadt und Landkreis Schweinfurt

Die Betreuungsgruppen dienen dazu demenzerkrankte Menschen zu betreuen und den pflegenden Angehörigen eine „Auszeit“ zu ermöglichen, um anderen Aufgaben nachzugehen oder einfach mal zu entspannen. Derzeit gibt es insgesamt fünf Gruppen, so dass an jedem Wochentag demenzerkrankte Menschen in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr betreut werden können.

Betreuungsgruppe Sennfeld „Gemüsestube“

Hierbei handelt es sich um die „älteste“ Gruppe. Seit 2008 trifft sich diese jeden Dienstag von 14 Uhr bis 17 Uhr. Im Jahr 2011 wurde das Angebot erweitert. Ab 12 Uhr wird ein Mittagstisch angeboten. Hierzu können zwischen zwei Menüs des Speiseplans des Wilhelm-Löhe-Hauses gewählt werden. Die Gerichte werden dann ins Evangelische Gemeindehaus „Senntum“, in der sich auch die Gruppe trifft, geliefert.

Betreuungsgruppe Dittelbrunn „Die Arche“

Seit 2010 trifft sich die Gruppe jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Dittelbrunn. Aufgrund der großen Nachfrage wurde im September 2012 das Angebot um einen Wochentag erweitert. Es besteht nun auch montags zur gleichen Zeit die Möglichkeit das Entlastungsangebot in Anspruch zu nehmen.

Betreuungsgruppe Gochsheim „Zwiebelgarten“

Dieses Angebot besteht seit Februar 2011. Jeden Freitag trifft sich die Gruppe in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr in Räumen des Freizeitzentrums der AWO in Gochsheim.

Betreuungsgruppe Schweinfurt „Johannisstube“

Dies ist die „jüngste“ Gruppe. Sie wurde im November 2012 ins Leben gerufen. Jeden Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr trifft sich die Gruppe im Martin-Luther-Haus.

Soziale Dienste



Elke Krug

Ich war vor kurzem für einige Tage in Paris und habe mich an eine alte Geschichte erinnert, die ich Ihnen gerne weitersage:

In Paris sitzt eine Bettlerin am Wegrand und erbettelt ihren Lebensunterhalt. Wenn Menschen vorüberkommen, streckt sie die Hände aus, um ein paar Münzen zu bekommen. Eines Tages kommt ein berühmter Dichter vorbei. Er legt in ihre Hände nicht Geld sondern eine Rose. Daraufhin ist die Bettlerin eine Woche nicht zu sehen. Eine Begleiterin fragt den Dichter: "Wo ist denn die Frau geblieben, wovon hat sie gelebt?" Der Dichter antwortet: "Von der Rose."

Der Dichter hatte das Wesentliche verstanden . Es ist viel wichtiger, das Herz zu füllen als die Hände. Wenn man eine Rose schenkt, dann ist das ein Zeichen dafür, dass man dem anderen Liebe schenkt.

Nächstenliebe ist die Motivation, aus der heraus die Mitarbeitenden in der Diakonie Schweinfurt ihren Dienst verrichten: in der allgemeinen und spezialisierten Lebensberatung, in den offenen sozialen Diensten, für Menschen, die Rat suchen, für Kranke, für Verzweifelte. Zu uns kommen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und sozialen Schichten.

Nehmen Sie die Rose an, die wir Ihnen reichen. Und wenn es Ihnen möglich ist, verschenken Sie "Rosen" an Ihren Nächsten. Ich wünsche Ihnen wertvolle Erfahrungen.

Schweinfurt, im Mai 2013
Elke Krug

Offene BehindertenArbeit

Gleichberechtigung für Menschen mit Behinderung drückt sich aus in der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mehr als 800 Menschen mit Behinderung nehmen unsere Angebote im Bereich Beratung, Freizeit, Kunst und Bildung in Anspruch. Werden Sie neugierig? Ein Besuch der gut erreichbaren Räume in der Oberen Straße 18 - 20 in Schweinfurt lohnt sich. Neben dem Förderkreis unterstützen die Freunde & Förderer die Arbeit der OBA.

6 Hauptamtliche, Praktikanten und mehr als 100 ehrenamtlich Mitarbeitende

Umsatz 490.000 €



Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Unsicherheiten, wie geht es weiter, Ehekrise, Erziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit, Doppelbelastung durch Beruf und Familie, ...Themen, mit denen die Klienten unsere Beratung aufsuchen, ca. 100 im Jahr.

Hauptamtliche: 2 (12 Std./Woche)

Umsatz 20.000 €



Sozialpsychiatrischer Dienst Bad Neustadt/Bad Kissingen

Psychische Erkrankungen haben sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Neben der kompetenten Beratung bieten wir den psychisch erkrankten Menschen Gruppenangebote, Soziotherapie, Möglichkeiten der Tagesstrukturierung in den Tagesstätten in Bad Neustadt und Bad Kissingen und Betreutes Wohnen in Wohngemeinschaften in Bad Neustadt und einzeln in Bad Neustadt und Bad Kissingen.

Wir bieten Außensprechstunden in Bad Brückenau, in Wildflecken, in Hammelburg, in Bischofsheim, in Bad Königshofen und in Ostheim an. Gesprächsgruppen haben wir in Ostheim und in Maßbach.

Zu uns kommen ca. 650 Klienten in die Beratung. Wir haben 13 Wohnplätze in Wohngemeinschaften, 24 Plätze Betreutes Einzelwohnen und 32 Plätze in den Tagesstätten.

17 Hauptamtliche und 10 Ehrenamtliche

Umsatz 950.000 €

Migrationsberatung Bad Kissingen

Wir beraten Spätaussiedler, ihre Familien und Migranten in Bad Kissingen. Wir unterstützen u. a. beim Umgang mit Behörden und dem Bearbeiten von Formularen. In 2012 waren es 125 Klienten/innen. 1 Hauptamtliche (12 Std. je Woche)

Umsatz 25.000 €

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung

Die Entwicklung einer Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel oder illegalen Suchtmitteln wie Heroin oder Kokain kann jeden betreffen, unabhängig von der sozialen Schicht, der Bildung oder dem Einkommen. Im Jahr 2012 haben wir mehr als 1.100 Betroffene und/oder deren Angehörige beraten, begleitet und behandelt. Mit der Deutschen Rentenversicherung Bund haben wir eine Vereinbarung zur Durchführung ambulanter Leistungen zur medizinischen Rehabilitation Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängiger.

6 Hauptamtliche, 3 Ehrenamtliche

Umsatz 415.000 €

Staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstelle



Information und Beratung, präventiv und im Entscheidungsnotstand. In allen Fragen der Schwangerschaft, Sexualität und Familienplanung. In Schweinfurt und den Außenstellen in den Landkreisen Bad Kissingen, Bad Neustadt und den Haßbergen. Stark nachgefragt werden wir von den Schulen und anderen Ausbildungsstätten. Mitgestaltet wurde die Ausstellung "Vom Leben berührt" in der Rathausdiele in Schweinfurt.

Zu uns kommen mehr als 1.000 Klienten pro Jahr.

6 Hauptamtliche

Umsatz 325.000 €

Verwaltung / Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes Schweinfurt werden neben dem eigenen Diakonischen Werk noch 3 weitere Diakonische Werke, 12 Vereine, 5 Stiftungen und eine gemeinnützige GmbH verwaltet.



Rosemarie Seßner

Die Geschäftsstelle unterstützt, verwaltet oder führt die Geschäfte für diese eigenständigen Rechtsträger. Dies geschieht durch eine gut organisierte Buchhaltung, Personalabrechnung und Verwaltung. Auch besondere Aufgaben wie interne Revision, Risikomanagement, Pflegesatzverhandlungen, Begleitung neuer Projekte, Durchführung von Bauvorhaben u. v. m. werden von der Geschäftsstelle fachkundig wahrgenommen und nach Bedarf in Auftrag gegeben.

In 2012 konnte ein Teil des Gebäudes der Geschäftsstelle energetisch saniert und räumlich erweitert werden.

Die Zahlen für das Jahr 2012

Jahresumsatz 25.045.000 € (in 2011: 22.600.000 €)

Bilanzsumme 25.672.000 € (in 2011: 24.975.000 €)

Verwaltete Finanzen insgesamt: 54.300.000 €

Umsatz Geschäftsstelle: 1.975.000 €

32 Mitarbeitende



Unsere Partner mit Geschäftsbesorgungsvertrag (Jahresumsatz 2012)

Diakonisches Werk Kitzingen e. V.	7.600.000 €
Diakonisches Werk Bad Neustadt e. V.	2.000.000 €
Diakonisches Werk Haßberge e. V.	1.600.000 €
Lebenshilfe für geistig Behinderte Bad Kissingen e. V.	3.900.000 €
Haus Gottesgüte e. V. Oberlauringen	3.300.000 €
Diakonieverein Willmars e. V.	2.200.000 €
Diakonieverein Lauertal e. V.	1.100.000 €
Haus Marienthal e. V.	500.000 €
(Verwaltungsauftrag Haus Marienthal gGmbH)	5.700.000 €
Evangelischer Gemeindeverein Sennfeld e. V.	700.000 €
Grunelius-Kindergarten Oberlauringen e. V.	200.000 €

sowie

Diakonieverein Haßfurt
St. Johannis-Zweigverein Maßbach e. V.
Lebenshilfe Hammelburg
Schweinfurter Tafel
Junge Stimmen Schweinfurt

und folgende Stiftungen:

Diakonische Altenstiftung Schweinfurt
Gerhard und Johanna Riedel-Stiftung
Stiftung Schweinfurt hilft Schweinfurt
Stoffel-Haus-Stiftung
Protestantische Kirchenstiftung Schweinfurt



Die Verantwortlichen im Diakonischen Werk Schweinfurt

Verwaltungsrat:

Klaus Eckhardt	1. Vorsitzender
Dekan Oliver Bruckmann	2. Vorsitzender
Gisela Balandat	
Erna Rauscher	
Professor Dr. Stefan Kanzler	
Rainer Rothmund	

Vorstand:

Jochen Keßler-Rosa

Geschäftsleitung:

Alex Iffert	Behindertenhilfe, Projekte
Elke Krug	Soziale Dienste, Stiftungen
Johannes Kuther	Controlling, IT, Einkauf
Barbara Mayerhofer	Altenhilfe
Rosemarie Seßner	Geschäftsstelle, Verwaltung
sowie kommissarisch	
Rainer Brandenstein	Jugendhilfe

Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.

Gymnasiumstraße 16

97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 2087-0

Telefax: 09721 2087-120

E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-schweinfurt.de

Internet: www.diakonie-schweinfurt.de

Wir sind dankbar für jede **Spende**. Sie können uns inzwischen auch unter www.diakonie-schweinfurt.de online spenden.

Bankverbindung und Spendenkonto:

Diakonisches Werk Schweinfurt

Konto-Nr.: 582 BLZ: 793 301 11 Flessabank Schweinfurt



Diakonie

Schweinfurt

Diakonie Schweinfurt ist:

- Ort der Hilfe und Begleitung
- Teil der Gesellschaft und ihrer sozialen Entwicklung
- Forum für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- Bindeglied zwischen Starken und Schwachen
- Brücke zwischen Kirchennahen und Kirchenfernen
- Raum für Initiativen zu Gunsten Benachteiligter
- Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber

Diakonie macht
S**NN**